

Nicht krankenversichern oder 2 Monate draufzahlen - was würdet ihr machen?

Beitrag von „Mia“ vom 18. Juli 2005 22:20

Nein, aus irgendwelchen mir unerfindlichen Gründen wohl nicht. Bei mir ist es zwar mittlerweile zwei Jahre her, aber ich nehme an, dass sich in der Hinsicht nicht viel geändert hat. Man kann sich nach Ende des Ref. oder auch des Studiums, zumindest solange man vorher noch keiner geregelten Arbeit nachgegangen ist, nicht arbeitslos melden, sondern nur arbeitssuchend. Und das bedeutet, dass man nicht pflichtversichert ist, sondern sich auch bei der gesetzlichen KK nur freiwillig versichern kann. Ich habe das mangels Alternativen damals machen müssen und habe für einen Monat einen horormäßigen Beitrag gezahlt. (Es war irgendwas um die 500€.) Allerdings lag das auch daran, dass ich damals schon verheiratet und mein Mann privat versichert war sowie ein sehr gutes Einkommen hatte. Das wurde der Berechnung von meinem Beitrag dann zugrunde gelegt. Also von daher dürfte das bei Unverheirateten, die direkt aus dem Ref. oder Studium kommen nicht ganz so extrem sein.

LG

Mia